

## Projekts CARE – Community Action for Racial Equity

Das Forschungsprojekt **CARE – Community Action for Racial Equity** ist eine Kooperation zwischen dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) und der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg). Es ist am Institut und der Poliklinik für Medizinische Psychologie sowie in der Arbeitsgruppe Diversity & Equity in der psychosozialen Gesundheitsversorgung des Center for Health Care Research and Public Health (CHCR & PH) angesiedelt und wird von der Hamburger Sozialbehörde gefördert.



Community Action for Racial Equity

CARE untersucht Rassismuserfahrungen Schwarzer Menschen im Gesundheitswesen Hamburgs, um förderliche und hinderliche Faktoren für eine gerechte gesundheitliche Versorgung zu identifizieren. Ziel ist es, Strukturen im Gesundheitswesen fairer, diskriminierungsfreier und inklusiver zu gestalten.

Die Studie verwendet einen Community-Based Participatory Approach (CBPA), der die aktive Einbeziehung von Community-Forschenden und Stakeholdern vorsieht. Dies gewährleistet eine zielgruppenorientierte und kontextuell relevante Forschung, die auf die Bedürfnisse Schwarzer Patient:innen sowie der im Gesundheitswesen tätigen Akteur:innen in Hamburg ausgerichtet ist.

Im Rahmen der Studie werden Fokusgruppendifkussionen mit verschiedenen Zielgruppen durchgeführt, um unterschiedliche Perspektiven auf Rassismuserfahrungen im Gesundheitswesen zu erfassen. Die Fokusgruppen sind thematisch nach acht Zielgruppen gegliedert:

1. Schwarze Patient:innen – Weiße Ärzt:innen (ambulant und stationär)
2. Weiße Patient:innen
3. Weiße Ärzt:innen (ambulant und stationär)
4. Schwarze Ärzt:innen
5. Schwarze Fachkräfte in Gesundheitsberufen (z. B. Pflege)
6. Schwarze Menschen im Medizinstudium, gesundheitswissenschaftlichen Studium, Lehrpersonal und Auszubildende
7. Schwarze Menschen mit Erfahrungen in psychologischer Beratung oder Therapie
8. Besonders vulnerable Gruppen (z. B. Geflüchtete, Menschen mit Behinderung, LGBTQIA+-Personen, Leistungsbeziehende)

Durch die Kombination von wissenschaftlicher Expertise und der aktiven Beteiligung der betroffenen Community strebt CARE an, praxisnahe Empfehlungen für eine rassismuskritische Gesundheitsversorgung zu entwickeln und so einen Beitrag zur Förderung von Gerechtigkeit und Gleichbehandlung im Gesundheitswesen zu leisten.

**Ansprechpartner:** Dr. Adekunle Adededeji (MPH) ☎ +49 (0)40 7410-58845

✉ [a.adededeji@uke.de](mailto:a.adededeji@uke.de)